

Mayen-Koblenzer Erklärung

„Klimafreundlicher Landkreis MYK“

Der Klimawandel stellt eine der größten Herausforderungen für die Menschheit dar. Das Pariser Abkommen der UN-Klimakonferenz 2015 setzt das völkerrechtlich verbindliche Ziel, die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad zu begrenzen, möglichst sogar auf unter 1,5 Grad im Vergleich zur vorindustriellen Zeit. Dazu soll in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts Treibhausgasneutralität erreicht werden. Dies macht eine globale Energiewende notwendig, die auch lokal umgesetzt werden muss.

Dieser Wandel wird im Landkreis Mayen-Koblenz als Chance verstanden: Regionale Energie- und Stoffkreisläufe werden gestärkt und die Wertschöpfung in der Region wird gefördert.

Der Landkreis Mayen-Koblenz und seine Verbandsgemeinden und Städte bekennen sich zur Verantwortung, ihren Beitrag zu einer nachhaltigen und klimagerechten Entwicklung auch für die hier lebenden Menschen zu leisten. Sie pflegen hierzu eine intensive Zusammenarbeit.

Das Integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Mayen-Koblenz und seine Kommunen aus dem Jahr 2016 stellt gemeinsam mit den Klimaschutzbestrebungen der kreisangehörigen Verbandsgemeinden und Städte die Grundlage für das künftige Handeln dar und soll ambitioniert und an Zielen orientiert umgesetzt werden.

1. In den Bereichen, die unserem direkten Einfluss unterliegen, verpflichten wir uns, mit herausragendem Engagement eine Vorbildfunktion einzunehmen.
2. In allen anderen Bereichen, insbesondere private Haushalte, Gewerbe-Handel-Dienstleistung-Industrie sowie Verkehr wirken wir auf eine Reduktion der klimarelevanten Emissionen durch zum Beispiel Information, Beratung, Motivation hin.
3. Wir suchen die enge Zusammenarbeit mit Bürgern, Wirtschaft, Kirchen, Verbänden, Kammern, etc. Bürgerschaftliches Engagement und bestehende Initiativen sollen gestärkt werden.

Diese Aufgaben stellen eine Herausforderung dar und bedürfen einer umfangreichen fachlichen und koordinierenden Unterstützung. Daher wollen wir auch die erforderlichen Ressourcen bereitstellen.

Koblenz, den 11. Juli 2016